

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

1981 – 2011: 30 Jahre Cygan Lebensmittel

vm. Am 1. April 1981 übernahmen Marianne und Edgar Cygan den Lebensmittelladen im Dorfzentrum. Täglich ausser sonntags waren sie für ihre Kundschaft da. Per Ende April treten Cygans in den wohlverdienten Ruhestand.

Bei Cygans ist einiges im Umbruch. Sie übergeben ihren Laden an Arnold Schmocker und freuen sich auf mehr Zeit „für alles, was in den letzten 30 Jahren oft zu kurz gekommen ist.“ Mit Veränderungen mussten sie allerdings schon immer umgehen. Schwierigkeiten, Lieferanten für kleine Läden zu finden, traten vor einigen Jahren auf. Zum Glück konnte auch da eine Lösung gefunden werden. Die Situation für die kleinen Läden ist wie überall schwieriger geworden. Das Einkaufsverhalten der Kundschaft hat sich durch die zunehmende Mobilität verändert. Auch die Einführung des Euro in unseren Nach-



barländern hat sich ausgewirkt. Vermehrt nehmen Touristen die Lebensmittel von zu Hause mit. Trotz der strengen und schwierigen Zeit in den letzten Jahren schwingt bei Marianne auch ein bisschen Wehmut mit. Es fällt ihr nicht einfach, den Laden aufzugeben: „Wir haben lange überlegt, wann der richtige Zeitpunkt sei. Und ohne die Unterstützung von Ursula Feuz hätten wir wohl schon früher aufgehört.“ Aber die Belastung wurde einfach zu gross, auch durch die Krankheit von Edgar. „Den täglichen Kontakt mit der Kundschaft werde ich aber sehr vermissen“, sagt Marianne.

Immer waren auch Mitarbeiterinnen im Laden tätig. Drei Lehrtöchter haben Cygans ausgebildet: Beatrice Gafner, Elisa-

beth Marti und Ursula Feuz, die nun seit 18 Jahren bei Cygans arbeitet und auch beim Nachfolger angestellt sein wird. „Wir hatten immer ein gutes Verhältnis zu allen Mitarbeiterinnen und Aushilfen. Es ist für uns wichtig, dass Ursula bleiben kann. Während den letzten 10 Jahren war auch Dora Jaun als Aushilfe in unserem Geschäft tätig. Wir danken allen, die für und mit uns gearbeitet haben, ganz herzlich für ihren Einsatz.“

Was aber fangen Cygans nun mit der vielen Zeit an? Marianne lacht: „Meinst du etwa, es werde uns langweilig? Ich freue mich sehr darauf, mehr Zeit für die Familie, für die vier Grosskinder zu haben. Viel ist in den letzten Jahren liegen geblieben, im Haushalt zum Beispiel. Und auch

für Besuche bei Freunden und Bekannten oder wenn jemand krank ist, werde ich jetzt mehr Zeit haben! Das alles ist durch die hohe Präsenzzeit im Laden sehr oft zu kurz gekommen.“

Marianne und Edgar Cygan ist es ein grosses Bedürfnis, all ihren Kundinnen und Kunden für die Treue und die gute Zeit in den letzten 30 Jahren zu danken: „Uns bleiben viele schöne Erinnerungen aus unserer Geschäftszeit!“ Aber nun ist es Zeit, das Geschäft in andere Hände zu übergeben. Wir berichten in der nächsten Ausgabe über die Nachfolge.

Wir wünschen Marianne und Edgar viel Freude im Ruhestand, viel Zeit und Musse, ihre Pläne zu verwirklichen.

INHALT

Kampf dem Schimmelpilz	3
Gewerbetipp?	3
Hörbücher und Theater	4
Kreismusiktag im Mai	5
Gedanken zu Ostern	6
Gratulationen	7
Neues von den Island Kids	9
... die alten Häuser noch...	10

GEMEINDE

Mehrzweckgebäude Wydi Personaljubiläum



Seit 1. April 1991 ist Werner Schmocker der Betriebsleiter des Mehrzweckgebäudes Wydi. Herzliche Gratulation zum 20-jährigen Dienstjubiläum und vielen Dank für den lang-jährigen wertvollen Einsatz. Wir wünschen Werner Schmocker weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben seiner Tätigkeit.

Gemeindepräsident

Gemeindepräsident Christian Grossniklaus ist seit 1. Januar 2011 im Amt. Für Sprechstunden auf der Verwaltung steht er gerne nach Vereinbarung zur Verfügung. Sie können ihn unter Telefon Nr. 033 841 17 19 oder E-Mail rain@quicknet.ch erreichen. Besten Dank!

Grundeigentümer- beiträge

Gemäss Artikel 29 des Strassen- und Wegreglementes der Einwohnergemeinde Beatenberg gilt für die Erhebung von

Grundeigentümerbeiträgen das kantonale Dekret über die Beiträge der Grundeigentümer an Erschiessungsanlagen und an weitere öffentliche Werke und Massnahmen. Der Gemeinderat hat daher als Grundsatzentscheid beschlossen, dass bei Sanierungen von Gemeindestrassen grundsätzlich Grundeigentümerbeiträge zur Entlastung der Gemeindefinanzen erhoben werden.

Wanderwege

Der Kühlaunenweg Nr. 64 ist gemäss Strassen- und Wegreglement (SWR) in die Klasse IIc eingestuft (öffentliche Wege privater Eigentümer mit Unterhalt der Gemeinde). Nach Artikel 31 Absatz 3 SWR wird grundsätzlich kein Winterdienst auf solchen Wegen durchgeführt. Aus diesem Grund wird ab Winter 2011/2012 auf dem Kühlaunenweg wie auf den übrigen Wanderwegen der Klasse IIc kein Winterdienst mehr ausgeführt. Auf dem Gibelweg (Edelweiss – Sahlbach) wird aber weiterhin der Schnee geräumt.

Der Gemeinderat

Altkleidersammlung 2010 aus CONTEX- Container

Im vergangenen Jahr sind im gelben CONTEX-Altkleidercontainer beim Werkhof Beatenberg insgesamt 2.26 Tonnen Altkleider und Gebrauchschuhe entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil von Fr. 226.-

kommt der Procap Bern, Regionalstelle Interlaken-Oberhasli, zugute. CONTEX und Procap Interlaken-Oberhasli bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch und sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

Beglaubigung von Unterschriften

Gemäss Artikel 4 der kantonalen Verordnung über die Beglaubigung von Unterschriften (BegV) ist die Notarin oder der Notar, soweit diese Verordnung nichts Abweichendes regelt, zur Beglaubigung von Unterschriften von Privaten zuständig. Aus diesem Grund ist es den Gemeindeverwaltungen untersagt, Unterschriften zu beglaubigen. Danke für Ihr Verständnis.

Wegfall der Bewilligungspflicht bei Sammlungen

Auf den 1. Januar 2002 trat das neue Sozialhilfegesetz (SHG) in Kraft. Im neuen Gesetz wurde die bisherige Bewilligungspflicht für gemeinnützige und wohltätige Sammlungen auf öffentlichem Grund aufgehoben. Nicht betroffen von dieser Regelung sind die Sammlungen von Alttextilien (insbesondere Kleider und Schuhe), welche der Bewilligungspflicht nach den Vorschriften der Umweltschutzgesetzgebung unterstehen. Somit benötigen seither Vereine oder Schulen für ihre Sammlungen keine Bewilligung mehr der Gemeinde.

Gemeindeschreiberei Beatenberg

Wir suchen auf den 22. April 2011

Eine Serviceaushilfe und eine Buffet-/Küchenhilfe (CH/D/A) im Stundenlohn, vor allem nachmittags und an den Wochenenden in gemütlichen Familienbetrieb mit neuer, grosser Sonnenterrasse!!!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns über eine Bewerbung sehr freuen!

Familie Marianne und Peter Feuz-Hefti
Rest. Buffet, Sahli 66c
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 01 68

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Christian Rieder, Sonja Fuss, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Britta und Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg oder verena.moser@quicknet.ch, 033 841 81 21

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Inserate:

Britta Zobrist, britta@drachenberg.ch

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache

KOSMETIK·WELLNESS·PRAXIS

Kosmetikbehandlung
Klassische - Massage
Fussreflexzonen - Massage
weitere Wellnessangebote

Doris Schmocker
ärztl. dipl. Masseurin
3803 Beatenberg
079 213 28 37

Aktuell: Kerzenwachsmassage Fr. 85.- ca. 50 Minuten

www.wellness-praxis-beatenberg.ch

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialität:
Heisser Stein*

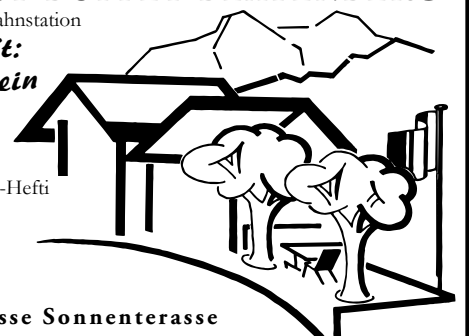
Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag

Neue schöne grosse Sonnenterrasse



Luli Rexhepi sagt dem Schimmelpilz den Kampf an

In jedem vierten bis fünften Haus - Schimmelbefall an Wänden, Türen oder Fenstern! Luli Rexhepi vom Maler- und Gipsergeschäft MG-L in Beatenberg ist jetzt noch besser für den Kampf gegen Schimmel gerüstet. Seit dem 9. Februar 2011 ist er zertifizierter Schimmelpilzsanierer des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes (SMGV).

Für die Entstehung von Schimmel kann es viele Gründe geben. Es wird zu wenig und vor allem nicht richtig gelüftet, die Isolierung am Haus ist ungünstig oder die Abluftventilatoren funktionieren nicht mehr. Die Ursache für Schimmel ist aber immer gleich: Die Raumluftfeuchtigkeit ist zu hoch.

Vorsehen ist besser als Nachsehen

In jedem Fall lohnt es sich, die Räume und auch den Keller oder Dachboden regelmässig auf Schimmelbefall hin zu überprüfen. Denn Schimmel ist nicht nur ärgerlich, er kann auch zu schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen führen. Wer sich bezüglich Raumlufttemperatur oder einem möglichen Schimmelbefall nicht sicher ist, der kann sich an Luli Rexhepi wenden. Mittels eines Raumlufttemperatur-Messers wird schnell klar, ob Schimmelgefahr besteht oder nicht.

Schnell handeln

Hat sich Schimmel bereits gebildet, ist schnelles und insbesondere fachmännisches Handeln angesagt. Schimmelpilzsanierungen können für die Umgebung eine Extremsituation darstellen. Während der Entfernung von Schimmel kann die Belastung mit Pilzbestandteilen in der Luft um das 1000- bis 10'000-fache ansteigen. Der Schweizerische Maler- und Gipserverband (SMGV) bietet seinen Mitgliedern daher extra die Ausbildung zum zertifizierten Schimmelpilzsanierer an, welche Luli Rexhepi am 9. Februar 2011 erfolgreich abgeschlossen hat.

Baut auf den Beatenberg

Seit 2007 nennt das Maler- und Gipsergeschäft MG-L den Beatenberg sein Zuhause. Luli Rexhepi ist da für „seine“ Beatenberger - sei es beratend, sanierend oder gestaltend. Denn Qualität liegt ihm am Herzen.

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten, wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Luli Rexhepi, MG-L Beatenberg



Mit dem Osterhasen auf Nestchensuche

Zur Freude vieler Kinder wird der Osterhase Beatenberg auch in diesem Jahr einen Besuch abstatten. Wer sich bei der Osternestchen-Suchaktion beteiligen möchte, kommt am Ostersonntag,

24. April 2011 um 10.00 Uhr zur Wegteilung beim Schützenhaus im Rischerntal.

Der Osterhase wird persönlich anwesend sein und das Startzeichen geben.

Zu dieser Veranstaltung, die vom Gewerbeverein Beatenberg organisiert und dank der Unterstützung von zahlreichen Betrieben und Beatenberg Tourismus ermöglicht wird, ist die ganze Familie herzlich eingeladen.

Eine grosse Bitte des Osterhasen sei noch beigefügt: pro Kind gibt es nur ein Osternestchen.

**Auskunft erteilen gerne:
Christina und Andreas Rähmi
(Pabugesch)
Tel. 033 841 19 19**

Tipp für das Beatenberger Gewerbe

Auf der Gewerbeseite stellen wir regelmässig Beatenberger Betriebe vor. Manchmal erhalten wir Texte zugeschickt, manchmal erhalten wir Hinweise über Neuerungen oder Jubiläen. Oft sind wir aber auf der Suche nach Themen für die Haupttexte auf der Gewerbeseite. Das ist für uns Aussenstehende nicht immer einfach. Wir sind froh um Informationen von den Gewerbetreibenden selber. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Ihren Betrieb oder ein neues Angebot vorstellen möchten oder wenn Sie ein Jubiläum feiern können. Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei und schreiben einen Bericht.

Seit 10 Jahren schreibt Markus Metzger hier an dieser Stelle regelmässig seine Gesundheitstipps. Sie werden gut gelesen und er erhält viele Rückmeldungen darauf. Markus Metzger schreibt weiterhin, aber nicht mehr in allen Ausgaben. Der Platz wird also frei für andere Gewerbebetriebe, die hier ihre Tipps platzieren möchten: Wie wärs mit einem Tipp aus Ihrem Betrieb? Sie können zum Beispiel ein Produkt oder eine Dienstleistung aus Ihrem Betrieb vorstellen und an dieser Stelle besonders bewerben. Melden Sie sich, wenn Sie interessiert sind.

Wir freuen uns, wenn die Tipp-Spalte vielfältiger wird und somit auch ein Abbild des vielseitigen Beatenberger Gewerbes darstellt.

*Für die Redaktion
Verena Moser*



LULI REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten Innen und Aussen Planung und Gestaltung Kreative Maltechniken	Kreative Spachteltechniken Denkmalpflege Spezielle Beschichtungen Spezielle Verputztechniken
---	--

Herzlich Willkommen im Restaurant

Sämi's **Chilche Pintli** Erika's
bei der Kirche 193A

Steaks Steaks Steaks
Rösti Käse-Fondue Salate
feinste Desserts Schweizer Weine

Réservation Tel. 033 841 12 28
Ruhetag: Sonntag ab 17Uhr / Montag ganzer Tag
www.chilchepintli.ch Bus Stop POST



Neue Hörbücher in der Bibliothek!

Der Gedankenleser

von Jürgen Domian

Der siebenundvierzigjährige Journalist Arne Stahl wird bei einem Gewitter auf offenem Feld vom Blitz getroffen. Er überlebt, doch als er im Krankenhaus wieder zu sich kommt, hört er plötzlich die Gedanken anderer Menschen. Um nicht als geisteskrank zu gelten, erzählt er niemandem von dieser Fähigkeit. Nicht einmal seiner Frau Anna. Aus deren Gedanken erfährt er aber Erschütterndes. Sie hat ihn nie geliebt und nie begehrt, im Gegenteil: Sie findet ihn langweilig und abstossend. Auch die Arbeitskollegen entpuppen sich fast alle als Lügner und Heuchler, und sein ehemals bester Freund trägt ein erschütterndes Geheimnis in sich. Arnes Menschenbild zerbricht, und er empfindet seine „Gabe“ zunehmend als Fluch. Er erkennt: Die Ehrlichen und Aufrichtigen sind selten wie Diamanten. Kurzerhand beschliesst Arne, alles, was ihm früher wichtig war, hinter sich zu lassen und seinem Leben eine völlig neue Richtung zu geben. Jürgen Domian blickt in seinem neuen Roman tief in die Abgründe der menschlichen Seele.

Gelesen vom Autor selbst!

Weitere Hörbücher für Erwachsene:

Ticket ins Paradies

von Gaby Hauptmann

Fast geschenkt von Sophie Kinsella

Einsiedlerkrebse von Anne B. Ragde

Nächsten Sommer von Edgar Rai

Die Schule Beatenberg

Wundervolle Wasserfantasien im Hallenbad Beatenberg



vm. Unter der Leitung von Eveline Brand und Margrit Zürcher haben die Schülerinnen und Schüler der 7. – 9. Klasse im Hallenbad Beatenberg musikalische und kulinarische Leckerbissen zum Thema Wasser dargeboten.

Zahlreich strömte das Publikum ins Hallenbad, neugierig, was da wohl geboten werde! Auffallend die grosse Bühne auf dem Wasser, Instrumente und Dekomaterial hier und da.

Ausgehend von der „Moldau“ von Bedrich Smetana erzählten die Schülerinnen und Schüler den Lauf des Wassers von der Quelle bis zur Mündung. Den Anfang machte das Jodellied „ds Bärgbächli“, wunderschön intoniert, mit Unterstützung von fünf Jodlern des Jodlerclubs Beatenberg. Anschliessend wurde mit einem selbst gebastelten Flaschen-Xylophon der

Lauf des Baches dargestellt. Mit Perkussion, von den Schülern selbst erarbeitet, mit Gesang und Tänzchen wurden Geschichten entlang des Wasserlaufes erzählt. Wunderschöne und stimmungsvolle Dekoration wie die Wasserblumen, die in der Vollmondnacht aus dem Fluss auftauchen, erzeugten eine geheimnisvolle Stimmung. Die Spiegelungen im Wasser, die Einspielung von Filmen und Bildern, untermalt vom Thema der „Moldau“ entführte das Publikum für kurze Momente in eine andere Welt. Wenn der Fluss schliesslich die Stadt erreicht, wird es moderner: Ein von den Schülerinnen selbst einstudierter Street Dance als Beispiel von aktueller Musik begeisterte das Publikum. Mit einem stimmungsvollen Schlussbild – die Stadt, ein Puzzle im Stil der naiven Prager Malerei – endete die Reise des Flusses von der Quelle bis zur Mündung.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer waren sich einig: Das war eine grossartige Leistung der Schülerinnen und Schüler. Mit viel Engagement, Ausdauer, Teamarbeit und Durchhaltewillen schafften sie es, das Publikum zu begeistern. Das Echo auf die besondere Art der Aufführung – im und am Wasser, Bühne im Hallenbad, mit dem einen oder anderen Spritzer auf die Zuschauer in der ersten



Theater

Openair auf Schloss Altenfels oder der Aufstand der Vampire

Mundartstück von Hansjörg Wegmüller

Donnerstag, 07. April 2011, 20.00 Uhr im Kongress-Saal

Wir freuen uns auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer!

SchülerInnen und LehrerInnen der 5./6. Klasse

Reihe! – war toll. Die SchülerInnen und ihre LehrerInnen verdienen ein grosses Lob und konnten nach der Aufführung zahlreiche Komplimente entgegennehmen. Ein grosses Dankeschön geht auch an die zahlreichen HelferInnen beim Aufbau der Bühne und bei Bild, Licht und Ton.

Bei einem Imbiss im Kongress-Saal mit Apéro-Häppchen und Kuchen und natürlich mit Wasser wurde ein interessanter und abwechslungsreicher Abend abgeschlossen.

Von der Aufführung ist eine DVD zum Selbstkostenpreis von 18 Franken erhältlich, Bestellungen bei Eveline Brand (033 841 23 73 oder brand@quicknet.ch). Weitere Bilder finden Sie auf www.beatenbergbilder.ch unter Reportagen. Herzlichen Dank an Heinz Rieder!



Beatus



Lebensmittel

Am Samstag 2. April gibts doppelte ProBons auf Ihrem Einkauf!!

Wie gewohnt sind wir 365 Tage von 07.00 - 19.00 Uhr für Sie da. Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Kartel!

Musikalisches Wochenende in Beatenberg



Vom 13.-15. Mai 2011 ertönen in Beatenberg die unterschiedlichsten Musikklänge.

Am Freitagabend, 13. Mai findet im Festzelt beim Kongress-Saal ein Barfestival mit Musik der Steffisburger Band „**Loose Connection**“ statt. Soeben ist ihre neue CD „Telescope“ erschienen. 2009 waren sie auf der Waldbühne am Gurtenfestival. Eine Band, welche es sich anzuhören lohnt! Eintritt Fr. 5.-

Am Samstag 14. Mai 2011 eröffnet die Schillermusik Unterseen den Unterhaltungsabend. Später treten die „Grenzlandstürmer“ aus Glarus auf. Die fünf Musiker sind Multiinstrumentalisten und fühlen sich zwischen Bariton, Akkordeon, Flügelhorn, E-Gitarre, Klarinette, Trompete, Schlagzeug und Keyboards richtig wohl. Mit Musik in sämtlichen Stilrichtungen begeistern sie das Publikum. Eintritt Fr. 10.-

Am Sonntag, 15. Mai 2011 führt die MG Beatenberg den Kreismusiktag durch. Am Morgen findet der Gesamtchor mit Veteranenehrung statt. Während des Vormittags geben die sechs Musikgesellschaften und der Tambourenverein des rechten Thunerseeufer sowie die zwei Gastformationen Niederbipp und Spiez ihr Bestes bei den

Konzertvorträgen. Während des Mittagessens zeigt die MG Leissigen ihr Unterhaltungsprogramm. Natürlich darf auch die Marschmusik-Demonstration nicht fehlen, diese findet am Nachmittag (bei trockener Witterung) auf der Strecke Tourismusbüro-Wydisparkplatz statt. Ebenfalls finden am Nachmittag diverse Vorträge der Musikgesellschaften im Festzelt statt.

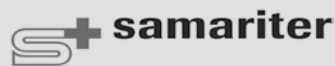
Die BesucherInnen können sich an den drei Tagen in der Festwirtschaft verpflegen und bei der grossen Tombola attraktive Preise gewinnen.

Die Durchführung des Musiktags ist ohne externe Hilfe praktisch nicht möglich. Wer möchte uns dabei unterstützen? Wir freuen uns über zahlreiche HelferInnen. Bitte melden Sie sich umgehend bei Sonja Zumstein, 033 847 17 26.

Vorschau: Am 2./3. Juli 2011 findet das Sommerfest beim Altersheim statt. Es warten wiederum der Gänggelimärit/Flohmarkt (jede Person organisiert ihren Stand selber), Spiele für Gross und Klein, musikalische Unterhaltung sowie der sonntägliche Brunch auf Sie. Weitere Informationen folgen in einer späteren Ausgabe.

Yael Polli,

Musikgesellschaft Beatenberg



**Samariterverein
Beatenberg**

**Mittwoch, 13. April 2011
um 20.00 Uhr im Pavillon**

Monatsübung mit Verena von Allmen und Elsbeth Jaun
Thema: Herzschmerz

Die Samariter und alle InteressentInnen sind herzlich willkommen

Feldschützen Beatenberg

Zwei neue Jungschützenleiter

Präsident Hans-Beat Gafner konnte an der Hauptversammlung 18 Mitglieder begrüßen. Nach dem Gedenken an den viel zu früh verstorbenen Moritz Gafner (Veteran und Ehrenmitglied) wurden die üblichen Jahresgeschäfte speditiv abgewickelt. Höhepunkte im 2010 waren die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest in Aarau und das Freundschaftsschiessen mit den Freischützen aus Habkern.

Die Jahresmeisterschaft wurde von Markus Dauwalder gewonnen. Ruedi Schmocker (70) belegte den zweiten, Guido Knutti den dritten Rang. Hans Gafner (45) wird am 26. März vom Kantonschützenverein in Biel den Fellerpreis erhalten. Er hat am Feldschiessen 70 von 72 möglichen Punkten erzielt. Herzliche Gratulation!

2011 wird in Beatenberg wieder ein Jungschützenkurs durchge-

**Gemischter
Chor Beatenberg**

Palmsonntag - Konzert

**Sonntag, 17. April 2011,
17.00 Uhr, katholische Kirche
Beatenberg.**

Unser Kirchenkonzert rückt in die Nähe. Die Komponisten Durante, Stein und Mozart lassen uns eifrig proben. Wir staunen, wie vielfältig Kirchenmusik sein kann. Einmal sind es ernste Klänge, dann wieder dürfen wir in den höchsten Tönen jubeln.

Am Konzert wird der Chor unterstützt von vier Gesangssolisten und einem Streichquartett.

Wir freuen uns, am Palmsonntag die Ostertage mit dieser schönen Chormusik zu bereichern.

Dori Häsler

führt. Mit Christoph Schmocker und Sebastian Wyss konnten zwei motivierte Jungschützenleiter gefunden werden. Interessierte Jugendliche (Jg. 1991-1994) können sich bei Sebastian Wyss Tel. 079 749 35 60 anmelden. Wir freuen uns auf viele interessierte Mädchen und Knaben.

Die Saison startet am 09. April. Das Feldschiessen findet vom 27.-29. Mai statt.

Christoph Hurst, Sekretär



VILLA CASA
IMMOBILIEN

Wir verkaufen Lebensqualität !

www.villa-casa.ch

www.immobeatenberg.ch

Hauptsitz
Krattigstrasse 2
3700 Spiez

Filiale
Hältel 381d
3803 Beatenberg

Tel. 033 655 03 03



**Bei uns
zahlen Sie
auch mit
WIR**

Hotel • Restaurant

Regina

Beatenberg

Sandra B. & Bendicht Grossniklaus-Kunz
Tel. 033 841 22 66 · Fax 033 841 21 66
E-Mail hotel-regina@quicknet.ch

Ostern – Licht nach dem Dunkel

Ostern ist nach Weihnachten dasjenige christliche Fest, das am meisten beachtet und gefeiert wird. Auch in einer kirchenfernen Gesellschaft wird dieses Fest oft mit der Auferstehung Jesu in Verbindung gebracht. Und dennoch ist der Zugang zu Ostern für viele wohl schwieriger als derjenige zu Weihnachten. Denn Ostern ist nicht zu trennen vom Karfreitag, dem düstersten Kapitel im Leben von Jesus. Es ist zunächst eine Geschichte voller Schmerz und Angst, eine Geschichte von Verzweiflung und Verrat. Wohl in keinem anderen Bericht der Bibel rückt der menschengewordene Gott so nahe an die dunklen Seiten unseres Menschseins heran. Freiwillig geht er diesen Weg, mit eben dieser Absicht, den Menschen nahe zu kommen. Kein Gefühl, keine Angst, die ihm nicht auch bekannt gewesen wären. Das allein kann uns in unseren dunkelsten Momenten trösten.

An einem ebensolchen Tiefpunkt befinden sich die Frauen, die am Ostermorgen Jesu Leichnam salben wollen. Voll Trauer und Hoffnungslosigkeit treten sie den Gang zum Grab an – und finden Jesus nicht mehr in seinem Grab. Mit der Auferstehung hat sich etwas so Unerwartetes ereignet, dass die Frauen

es vorerst nicht fassen können. Die Reaktion der Frauen und später auch der anderen Jünger und Jüngerinnen ist ganz natürlich: So sehr sie auch ihre Trauer und ihre Verzweiflung ablegen möchten, reagieren sie doch zunächst mit Angst und Unglauben. Sie verriegeln ihre Türen und verharren in Starre und Mutlosigkeit. Erst allmählich, und nach mehreren Erscheinungen des Auferstandenen, keimen die Hoffnung und der Glaube an die frohe Botschaft. Kennen wir das nicht auch: Alte Muster, und seien sie auch noch so schwierig, lassen sich nicht einfach so wegwischen. Oft geht dem Aufgehen einer neuen Saat eine lange Leidenszeit voraus. Und dennoch: die Hoffnung auf ein neues Leben, auf neue Freude, auf neues Licht nach dunklen Zeiten lebt seit Ostern weiter. Die Verbindung mit Gott in der Liebe, wie sie sich in Jesus Christus gezeigt hat, ist stärker als das Trennende, stärker als Angst und Verzweiflung, ja, selbst stärker als der Tod. Sie zeigt sich in jedem neuen Morgen, jedem neuen Frühling und jedem neu geborenen Menschen, aber auch in jeder getrockneten Träne, in jedem Auftauchen aus Trauer und Angst und in jeder Versöhnung.

Christine Aellig Stettler

Suppentag der Aktion Brot für alle



AFRIKAS ROHSTOFFE STILLEN
UNSEREN KONSUMHUNGER,
NICHT ABER DEN
HUNGER IN AFRIKA.

Am Sonntag, 10. April um 10.30 Uhr im Kongress-Saal sind Sie herzlich zum traditionellen Suppentag eingeladen. Dieser Anlass steht ganz im Zeichen der ökumenischen Kampagne von „Brot für alle“ und „Fastenopfer“ und wird von den KUW-Schülerinnen und -Schülern der 7. und 8. Klasse mitgestaltet. Anschließend an den Gottesdienst werden wir gemeinsam Suppe essen und wenn möglich einen

grosszügigen Betrag für das gratis ausgegebene Mittagessen in den Kollektorkorb legen. Zum Dessert können Sie sich vom Kuchenstand mit selbst gebackenen Kuchen versorgen. Der gesamte Erlös aus der Gottesdienstkollekte, der Kollekte für die Suppe und dem Kuchenverkauf kommt der Aktion Brot für alle zugute. Wir freuen uns darauf, Sie am 10. April im Kongress-Saal begrüssen zu dürfen.



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste in der Kirche

03. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Unterseen, Pfarrer Daniel Zubler, Orgeldienst: Erika Cotti.
10. April, 10.30 Uhr, Suppentag im Kongress-Saal, Mitwirkung der KUW-SchülerInnen der 7. und 8. Klasse, Pfarrer Lukas Stettler, Flügel: Konrad Zimmermann.

17. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

22. April, 10.00 Uhr, Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

24. April, 10.00 Uhr, Oster-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

Gottesdienst im Altersheim

14. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann am Klavier.

Sonntagsschule

10. April, 10.30 Uhr Suppentag im Kongress-Saal

Gemeindeessen

Mittwoch, 20. April, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 13. April, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kongress-Saal. Fritz Bieri nimmt uns mit auf eine Dia-Bildreise durch unsere wunderschöne Umgebung.



Anschliessend hält der Frauenverein ein feines Zvieri für uns bereit.

KUW 7. und 8. Klasse

Donnerstag, 7. April, 16.15 bis 17.15 Uhr im Pavillon
Sonntag, 10. April, 10.30 Uhr KUW-Gottesdienst anlässlich des Suppentags, Treffpunkt für KUW-Schülerinnen um 9.45 Uhr im Kongress-Saal

Konfunterricht

Freitag, 1. und 8. April, 17.00 bis 18.15 Uhr im Pavillon.

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 25. April bis 1. Mai befindet sich Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt

Beatenberg
Pfarrer Lukas Stettler
bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röselgarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Frauentreff

Donnerstag, 14. April 2011

Mit dem Postauto Beatenberg Station ab um 13.15 Uhr bis Interlaken West. Zu Fuss zur Schiffländte Ost aufs Schiffrestaurant zur Bilder-Ausstellung: Fotocollagen von Evelyn Nyffenegger.

Zvieri auf dem Schiff.

Keine Anmeldung nötig.

Gratulationen

Wir gratulieren allen, die im April ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen allen gesunde, frohe Tage und viele Freuden.

Am 06. April

Clausen Esther, Egg
75 Jahre

Am 07. April

Brönnimann Alfred, Sunnezyt
86 Jahre

Am 10. April

Müller Elsa, Matte
85 Jahre

Am 13. April

Gafner Christian, Stapfen
75 Jahre

Am 17. April

Häni Käthi, Mauren
80 Jahre

Am 18. April

Zimmermann Christian, Sundlauen
80 Jahre

Am 20. April

Gafner Werner, Freiegg
89 Jahre

Am 21. April

Gafner Klara, Matten
101 Jahre

Am 21. April

Held Sofie, Altersheim
89 Jahre

Am 23. April

Meyer Lieseli, Weid
75 Jahre

Häb Fröid am Läbe

*We d Stare i dr Hostett lärme,
u dr Härd na Früehlig schmöckt,
we d Sunne afaht stercher
wärme,
u sech ds Büssi wohlig streckt,
de vergiss die chline Sorge,
ds Läbe bringt ments Schöns
für di.
Freu di uf e nächschte Morge,
hesch doch Grund zum z fride sy.*

BT Intern

Gästeehrungen

Auch im Spätwinter konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.



- Familie Peter und Maya Schneble aus Henggart für 13 Jahre
- Familie Eva & Beat Nievergelt aus Zürich für 11 Jahre
- Herr Hans de Vries und Frau Ank Verbaken aus Breda (NL) für 10 Jahre

Beatenberg Tourismus dankt den treuen Gästen und freut sich, wenn sie weiterhin ihre Ferien auf der Sonnenterrasse des Berner Oberlandes verbringen.

Saisonstart der St. Beatus Höhlen

Bereits am 27. März war es wieder soweit; die St. Beatus Höhlen haben ihre „Pforten“ wieder für die vielen interessierten BesucherInnen geöffnet.

Bis zum 30. Oktober sind die Höhlen täglich von 09.30h – 17.00h offen.

Die professionelle Führung durch die Höhlen dauert ca. 1 Stunde. Die Wege sind nicht rollstuhl- und kinderwagengängig. Auf Anfrage können auch individuelle Führungen organisiert werden (auch neben den offiziellen Öffnungszeiten.)

Neue Öffnungszeiten und Betriebsferien des Hotels Regina

Vom 1. Mai bis 30. Juni 2011
Montag und Dienstag Ruhetag
Betriebsferien vom: 1. – 20. Juli 2011

**Öffnungsdaten der Ausflugsziele 2011:**

Aareschlucht Westeingang	28.03.
Aareschlucht Osteingang	21.05.
Beatus Höhlen	27.03.
Trümmelbachfälle	Anfang April, je nach Witterung
BLS Schifffahrt Thuner-/Brienzersee	22.04.
Freilichtmuseum Ballenberg, Brienz	15.04.
Interlaken-Heimwehfluh	16.04.
Interlaken-Harder	22.04.
Beatenberg-Niederhorn	22.04.
Erlenbach-Stockhorn	22.04.
Grindelwald-Pfingstegg	30.04.
Mülenen-Niesen	22.04.
Stechelberg-Mürren-Schilthorn	30.04.
Kandersteg-Oeschinensee	07.05.
Grindelwald-First	21.05.
Wilderswil-Schynige Platte	28.05.
Grindelwald-Bussalp	28.05.
Grindelwald-Grosse Scheidegg	28.05.
Hasliberg-Alpen Tower	28.05.
Grindelwald-Männlichen	28.05.
Kandersteg-Allmenalp	28.05.
Wengen-Männlichen	28.05.
Mürren-Allmendhubel	04.06.
Kandersteg-Sunnbühl	04.06.
Brienz-Rothorn	04.06.
	(bis Planalp: 08.05.)
Grindelwald-Waldspitz	18.06.

Ganzjährig offen:

Blausee, Isenfluh-Sulwald, Interlaken-Lauterbrunnen/Grindelwald-Kl. Scheidegg-Jungfraujoche.

Aufruf

Beatenberg Tourismus sucht für den kommenden Sommer

WanderleiterIn

Sie haben ab und zu freie Zeit..... Sie sind gerne in der Natur....

Die Region ist Ihnen sehr vertraut....

Sie kennen die Wanderwege in und um Beatenberg und der Niederhorn Region wie Ihre Westentasche... ... und Sie hätten Freude mit unseren Gästen auf den schönen Routen unterwegs zu sein...

Dann sind Sie genau die richtige Person, um unsere geführten Wanderungen zu begleiten.

Interessierte melden sich bitte bei:

Beatenberg Tourismus, Karin Linnekogel,
Postfach 162, 3803 Beatenberg, Telefon 033 841 18 18

Wir freuen uns auf Sie!



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

Gaumenschmaus.

Made by **Dorint**




Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

Island Kids Philippines: Neuigkeiten von den Inselkindern



Im Frühling 2007 gründete der Beatenberger Thomas Kellenberger ein Kinderhilfswerk für die Strassen- und Wertstoffsammlerkinder von Cagayan de Oro. Drei Jahre später, im Frühling 2010, wanderte er auf die Philippinen aus, um sich ganz seinem Kinderhilfswerk Island Kids Philippines IKP zu widmen. Mittlerweile betreut er mit einem über 20 Personen starken Team knapp 150 Kinder. Und die Erfolgsgeschichte des 29-Jährigen geht weiter. Im April besucht Thomas Kellenberger die Schweiz und ist an zwei Anlässen im Kanton Bern anzutreffen, einer davon findet hier in Beatenberg statt, und zwar am:

Samstag, 9. April 2011, 19.00 Uhr, im Kongress-Saal Beatenberg. Informationsveranstaltung mit Thomas Kellenberger, Foto-Präsentation von Tobias Dimmler

und Unterhaltung mit dem Trio Swingding. In der Pause: Zöpfe und Käse, Kaffee und Kuchen, kalte und heisse Getränke. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Bitte melden Sie sich unter thomas.jauch@sunrise.ch für den Event an.

Thomas Kellenberger hat letztmals im November 2009 im Kongress-Saal Beatenberg eine Veranstaltung zum Projekt durchgeführt. Es wird spannend sein, die Entwicklung seit damals zu erfahren. Weitere Informationen finden Sie unter www.islandkids.ch. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Ruth Kellenberger, Vizepräsidentin Island Kids Philippines (078 608 25 77) oder Thomas Jauch, Kommunikation Island Kids Philippines (079 500 14 28). Alleine schon durch die Tatsache, dass die gesamte Administration in der Schweiz

ehrenamtlich ausgeführt wird, können Spendengelder äusserst effizient und direkt zu Gunsten der bedürftigen Strassenkinder eingesetzt werden. Das Konto für Spenden lautet: Berner Kantonalbank, 3001 Bern, zugunsten von: Island Kids Philippines, Scheidgasse 48, 3800 Unterseen, IBAN: CH52 0079 0042 4190 1498 3, PC BEKB: 30-106-9

Veranstaltungen April

Sa 02. Hockeynight, ab 21.00 Uhr in der Muh-Bar, mit DJ

Do 07. Frühlingsviehschau 13.30 Uhr Parkplatz Wydi

Do 07. Theater 5./6. Klasse: Openair auf Schloss Altenfels, 20.00 Uhr Kongress-Saal

Sa 09. Vortrag Island Kids Philippines 19.00 Uhr Kongress-Saal

So 10. Suppentag mit Gottesdienst 10.00 Uhr Kongress-Saal

So 17. Kirchenkonzert zum Palmsonntag 17.00 Uhr katholische Kirche

Fr 22. Saisoneroöffnung Niederhornbahn

Fr 22. Gottesdienst mit Abendmahl 10.00 Uhr reformierte Kirche

So 24. Gottesdienst mit Abendmahl 10.00 Uhr reformierte Kirche

So 24. Osternestchen suchen 10.00 Uhr Schützenhaus, Rischerli

Veranstaltungen in der Region

Sa/So 09./10. Snowpenair auf der Kleinen Scheidegg

So 10. Oster-Märt der Landfrauengruppe Habkern ab 11.00 Uhr Turnhalle Habkern

Wöchentliches Angebot

Auf Anfrage

Eine Stunde staunen im Schulhauswäldli Infos und Anmeldung Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30.

Jeden Montag

Jassen ab 20.00 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64.

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Spielnachmittag für Kinder ab 13.00 Uhr im Hallenbad.

Infos Tel. 033 841 14 59.

Jeden Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand, 14.00 Uhr. Anmeldung erforderlich bis am Vortag um 17.00 Uhr bei Beatenberg Tourismus.

Für genauere Informationen sind wir im Tourismusbüro gerne für Sie da.

Tourist-Center

CH-3803 Beatenberg
Telefon 033 841 18 18
Infotelefon 033 841 18 41
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch

Öffnungszeiten April:

Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr
13.30-17.30 Uhr

Öffnungszeiten Ostern:

Karfreitag: 09.30-12.00 Uhr
Karsamstag: 09.30-12.00 Uhr
Ostersonntag: geschlossen
Ostermontag: 09.30-12.00 Uhr

International Oligochaetae Taxonomy Meeting in Beatenberg

Vom 11. bis 15. April wird eine internationale Gruppe von Biologen (zirka 50 Personen) in Beatenberg zu Gast sein. Das Thema ihrer eigenen Diskussionen und Vorträge wird sich um die Oligochaetae drehen; die Wenigborster (Oligochaeta) sind eine der beiden Gruppen der Gürtelwürmer (Clitellata), die ihrerseits zu den Ringelwürmern (Annelida) gehören. Nebst einem engen Konferenzprogramm

stehen auch Besuche touristischer Einrichtungen auf dem Programm. Dieses Meeting trifft sich passend, da dieses Jahr die Naturschutzorganisation Pro Natura den Tauwurm zum Tier des Jahres 2011 gewählt hat. Als bekannteste von rund 40 Regenwurmart in der Schweiz sorgt er für fruchtbare Böden. Der Kongress findet in Zusammenarbeit mit der Universität Neuenburg statt.

...die alten Häuser noch...

Parkhotel Post

hpg. 120 Jahre alt würde das ehrwürdige, schöne und schön gelegene Haus in diesem Jahr. Als Bub kannte ich es als „Kurhaus Post“. Viele Tb-Patienten suchten und fanden dort Heilung oder zumindest Linderung, der oft tödlich verlaufenden Krankheit.

Lassen wir nun Kurt Schmocker, unsern Dorfchronisten, zu Wort kommen:

Erbaut 1891 durch Grossrat Johann Egli-Brunner. Er war eine grosse Persönlichkeit. In seinem Hotel war das Post – und Telegrafienbüro untergebracht. Später wurde gegenüber die „alte Post“, wie man heute sagt, für diesen Zweck gebaut. Die Herren Hofstetter und Bögli haben in diesem Büro gewirkt und für kurze Zeit noch Werner Kleebe, bis dieser dann 1948 ins neue Büro am heutigen Standort umzog. Es war Johann Egli, der vor der Eröffnung der Beatenbergbahn die Verbindung mit einem konzessionierten Postkutschenbetrieb mit Interlaken herstellte. 1907 übernahm sein Sohn Ernest den Hotelbetrieb. Leider starb er 1924 allzu früh, ausgerechnet als die grosse Wirtschaftskrise begann. Die Witwe heiratete später Herrn Weber. Ab 1948 wurde das Hotel als Kurhaus betrieben. 1960 baute Max Horlacher das Haus wieder um für einen Hotelbetrieb. 1964 übernahm das Land Hessen den Betrieb als Ferienhotel.



Von 1964 bis 1981 war das Haus in guter Führung durch Herrn und Frau Schneider. Vor dem Ersten Weltkrieg ergingen sich adelige Besucher und Gäste aus aller Welt in den Räumen und im Park der grossen Anlage. „Herrenleute aus aller Welt in ihren Toiletten“, schreibt ihr Zeitgenosse Pfarrer Buchmüller, „wie sie in Schaukelstühlen wohligh gelagert den Klängen des Kurorchesters lauschten...“ Und weiter, mit demselben poetischen Schwung: „Wer zählt die Völker, nennt die Namen, die gastlich hier zusammenkamen! Unter den Nationen Europas gibt es gewiss keine einzige, deren Sprache auf dem Beatenberg nicht schon laut geworden wäre. Ja, sogar bis in die Paläste und Königsgemächer drang der Ruf unseres Paradieses, und manch ein gekröntes Haus beehrte Beatenberg mit seinem Besuch.“ Sie ist vom Winde verweht worden, jene alte Herrlichkeit der gekrönten Häupter des Abendlandes.

Neu ist das Haus zum Verkauf ausgeschrieben.

Als „Mayolina“ war es einige Zeit ein Rehabilitationshaus unter medizinischer Führung. Als „Marigold“ machte es bescheidene Versuche eines Neustarts. Als Bircher-Benner Gesundheits- oder Wellness-Etablissement sammelte es gesundheitsbewusste Gäste; aber keiner der Versuche stand letztlich unter

einem guten Stern.

Attestieren muss und darf man den gegenwärtigen Besitzern, dass sie, soweit man das von aussen beurteilen kann, immer sehr gut für den Unterhalt des Traditionshauses gesorgt haben. Seine Lage und sein Park sind hervorragend, sein Inneres und Äusseres sind gut erhalten. Eine Wiedergeburt wäre ihm zu gönnen.



Ende Februar, gerade rechtzeitig für die Sportwoche, hat es nochmals richtig geschneit. Dank des grossen Einsatzes der Mitarbeiter der Skilifte Hohwald und Niederhorn konnten die Lifte und Pisten für Einheimische und Gäste geöffnet werden. Das Angebot ist von vielen geschätzt und bis Ende der ersten Märzwoche genutzt worden. Kompliment und Dank an die Mitarbeiter für ihren Einsatz und Fleiss!



Bärenstark: Das Berner Oberland zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder profitieren von Spesenvorteilen, vom Vorzugszins, vom Gratis-Museumspass und aktuell vom exklusiven Sonderangebot «Das Berner Oberland zum halben Preis». Werden auch Sie Raiffeisen-Mitglied. Es lohnt sich. www.raiffeisen.ch/berneroberland

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN